

# Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten am Mittwoch, 14.05.2014, 17:00 Uhr, im Rathaus I, großer Sitzungssaal, Windallee 4, 26316 Varel.

## Anwesend:

Ausschussvorsitzende:	Cornelia Papen
Ausschussmitglieder:	Dirk Brumund
	Karl-Heinz Funke
	Alfred Müller
	Peter Nieraad
	Jürgen Rathkamp
	Ingrid Schuster
	Dorothea Weikert
stellv. Ausschussmitglieder:	Georg Ralle
	Jörg Weden
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts
	Thomas Besse
	Holger Boomhuis
	Dirk Heise
	Gerriet Ostendorf

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten vom 06.02.2014
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Anträge an den Rat der Stadt
- 4.1 Neufassung der Verordnung der Stadt Varel über das Mitführen von Hunden in der Öffentlichkeit
- 5 Stellungnahmen für den Bürgermeister
- 5.1 Gestaltung des Vareler Kramermarktes 2014
- 5.2 Antrag auf Bezuschussung des Feuerwerkes zum Vareler Kramermarkt 2014
- 5.3 Aufbauplanung des Vareler Kramermarktes 2014 während der Sanierung des Schloßplatzes
- 6 Zur Kenntnisnahme
- 6.1 Rückblick Vareler Frühlingsfest 2014

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzende Papen eröffnet die Sitzung und stellt die Tagesordnung fest.

#### 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten vom 06.02.2014

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr-, Markt- und Ordnungsangelegenheiten vom 06.02.2014 wird einstimmig genehmigt.

#### 3 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerfragestunde findet mangels Wortmeldungen nicht statt.

#### 4 Anträge an den Rat der Stadt

##### 4.1 Neufassung der Verordnung der Stadt Varel über das Mitführen von Hunden in der Öffentlichkeit Vorlage: 430/2013

Eine Neufassung der bisherigen Verordnung der Stadt Varel über das Mitführen von Hunden in der Öffentlichkeit ist erforderlich infolge der Rechtsprechung der Verwaltungsgerichte zur Regelung des Leinenzwangs für Hunde.

In der derzeit geltenden Verordnung der Stadt Varel wird eine pauschale Anleinplicht für die geschlossenen Ortschaften Varel, Büppel, Obenstrohe, Langendam, Dangast und Dangastermoor angeordnet.

Nach Ansicht des OVG Lüneburg ist die Anordnung eines solchen generellen Leinenzwangs unverhältnismäßig. Für eine pauschale Anordnung der Anleinplicht müsste der Verordnungsgeber belegen können, dass unangeleinte Hunde in bestimmten Ortschaften generell eine Gefahr für Menschen oder andere Tiere darstellen.

Ein solcher Beleg kann für die genannten Ortsteile der Stadt Varel nicht geführt werden.

Der Stadt Varel liegt derzeit ein konkreter Antrag einer Vareler Bürgerin auf eine Anpassung der Hundeverordnung auf der Grundlage der aktuellen Gerichtsentscheidungen vor.

scheidungen vor.

In anderen Kommunen ist dieser Rechtsprechung bereits in den vergangenen Jahren Rechnung getragen worden, in dem ein Leinenzwang nur für bestimmte Straßen und Bereiche wie Fußgängerzonen und Erholungsgebiete angeordnet wurde.

Für das Gebiet der Stadt Varel wird mit der neuen Verordnung die Anleinplicht für die Straßen innerhalb der Fußgängerzone sowie für die Straßen, die den touristischen Kernbereich des Ortsteils Dangast bilden, angeordnet.

Der Leinenzwang in der Fußgängerzone sowie in den in der Verordnung ausgewiesenen touristisch stark frequentierten Straßen in Dangast soll der Sicherheit der Bürger/innen und der Urlauber bzw. deren Kindern dienen, die gerade in diesen Bereichen eine möglichst uneingeschränkte Bewegungsfreiheit erwarten und auch wahrnehmen.

Darüber hinaus ist eine Anleinplicht entlang der Bgm.-Heidenreich-Straße aufgrund der besonderen Gefahrenlage in Verbindung mit dem außerordentlich starken Verkehrsaufkommen vorgesehen.

Die gesetzlichen Regelungen zur Anleinplicht, wie z. B. in der Brut- und Setzzeit (01.04. – 15.07. eines jeden Jahres) bleiben unberührt.

Ratsherr Funke fragt nach möglichen Praxisproblemen mit der bisherigen Fassung der Verordnung. Die Verwaltung berichtet daraufhin von einem eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren, das auf Anregung des zuständigen Amtsgerichts eingestellt wurde, weil die bisherige Fassung der Verordnung nicht mit der Rechtsprechung übereinstimmt. Im Übrigen hat die Anwendung der bisherigen Fassung in der Praxis keine Probleme bereitet. Die Neufassung dient lediglich der Anpassung an die Rechtsprechung.

Ratsherr Ralle bittet darum, den diesem Tagesordnungspunkt zugrundeliegenden Antrag einer Vareler Bürgerin dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Angesichts der noch vor wenigen Jahren geführten Diskussion in die Gefährlichkeit von Kampfhunden hält Ratsherr Müller das Urteil des OVG Lüneburg für unverhältnismäßig. Er lehnt eine Einschränkung der Anleinplicht ab und wird daher gegen die Neufassung der Verordnung stimmen.

**Beschluss:**

Die Verordnung der Stadt Varel über das Mitführen von Hunden in der Öffentlichkeit wird in der anliegenden Fassung beschlossen.

**Mehrheitlicher Beschluss**

**Ja: 7 Nein: 2**

**5 Stellungnahmen für den Bürgermeister**

**5.1 Gestaltung des Vareler Kramermarktes 2014  
Vorlage: 142/2014**

Die Verwaltung schlägt folgende Gestaltung des diesjährigen Vareler Kramer-

marktes (12. bis 15.09.2014) vor:

- a. Eröffnung am Freitag, 12.09.2014, um 16.00 Uhr, durch Herrn Bürgermeister Wagner. Drei Böllerschüsse werden auf die Eröffnung hinweisen. Es werden traditionell Getränke angeboten.  
Die zur Eröffnung eingeladenen Ehrengäste werden nach einem Marktrundgang im „Tivoli“ bewirtet.
- b. Das Musik- und Majoretten-Corps FRISO Varel e.V., die „Musik- und Showband Grabstede e.V.“ sowie der „Fanfarenzug Vorwärts Langendam“ sollen während des Marktes auftreten. Die Verwaltung wird die genauen Auftrittszeitpunkte noch abstimmen.
- c. Sanitätsdienst turnusgemäß durch das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Varel-Friesische Wehde e.V.
- d. Werbemaßnahmen: 200 Plakate; Großwerbetafeln an den Ortseingängen; Anzeigen bzw. Berichte in der Nordwest-Zeitung, dem Friesländer Boten, der Wilhelmshavener Zeitung und dem Jeverschen Wochenblatt. Weiter wird Informationsmaterial an diverse Rundfunksender versandt.
- e. Bereits im Vorfeld des Kramermarktes soll ein Malwettbewerb ausgeschrieben werden. Teilnehmen können die Kinder der Vareler Kindergärten und Grundschulen. Thema: Feuerwerk zum Vareler Kramermarkt.
- f. Der Schaustellerverein Varel-Friesland wird am Freitagabend, 12.09.2014, ein Höhenfeuerwerk durchführen lassen.
- g. Der Schaustellerverein Varel-Friesland wird am Samstagnachmittag wieder ein „Kinderschminken“ anbieten.
- h. Es soll auch wieder eine „Parade“ am Kramermarkt-Samstag durchgeführt werden. Nach der Parade werden die Oldtimer dann in der Fußgängerzone sowie in der Windallee ausgestellt. Einzelheiten wird die Verwaltung noch mit der Oldtimer-Interessengemeinschaft Varel vereinbaren.
- i. Am Samstagabend wird der Schaustellerverein in Zusammenarbeit mit der Marktverwaltung wieder eine „Kramermarkt-Olympiade“ durchführen.
- j. Am Sonntag, 14.09.2014, findet ein großer Flohmarkt im gesamten Innenstadtbereich statt.
- k. Ebenfalls am Sonntag bieten die Vareler Geschäftsleute in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr einen verkaufsoffenen Nachmittag an.
- l. Am Montag, 15.09.2014, soll der traditionelle Seniorennachmittag in Zusammenarbeit mit dem Schaustellerverein Varel-Friesland durchgeführt werden. Diese Veranstaltung soll im Saal des „Tivoli“ durchgeführt werden.
- m. Ebenfalls am Montag möchte der Graf Anton Günther in Varel für den Oldenburger Kramermarkt werben. Er besucht dabei auch den Seniorennachmittag.

- n. Weitere Ideen für neue Aktionen und Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Kramermarktes werden noch im Arbeitskreis Vareler Kramermarkt erörtert.

**Beschluss:**

Die vorgeschlagene Gestaltung des Vareler Kramermarktes 2014 wird befürwortet.

**Einstimmiger Beschluss**

**5.2 Antrag auf Bezuschussung des Feuerwerkes zum Vareler Kramermarkt 2014  
Vorlage: 143/2014**

Am 22.04.2014 fand eine Besprechung mit dem Vorsitzenden des Schaustellervereins Varel-Friesland, Herr Manuel Janßen, statt.

Im Rahmen der Beratung der Aktionen zum diesjährigen Vareler Kramermarkt stellte Herr Janßen mündlich den Antrag, dass die Stadt Varel wieder einen Zuschuss zum Feuerwerk anlässlich des Vareler Kramermarktes 2014 gewähren möge. Im vergangenen Jahr wurde dem o.a. Schaustellerverein ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € bewilligt.

Herr Janßen bat um Prüfung, ob es möglich ist, diesen Zuschuss auf 750,00 €, also der Hälfte der Kosten des Feuerwerkes, zu erhöhen.

Ein Feuerwerk zieht am Freitagabend viele Besucher auf den Festplatz und steigert somit die Attraktivität des Vareler Kramermarktes. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung vor, dem Schaustellerverein Varel-Friesland einen Zuschuss in Höhe von 750,00 € zu gewähren. Die Finanzierung wäre gewährleistet.

**Beschluss:**

Dem Schaustellerverein Varel-Friesland wird ein Zuschuss in Höhe von 750,00 € zu den Kosten des Feuerwerkes zum Vareler Kramermarkt 2014 gewährt.

**Mehrheitlicher Beschluss**

**Ja: 8 Nein: 1**

**5.3 Aufbauplanung des Vareler Kramermarktes 2014 während der Sanierung des Schloßplatzes  
Vorlage: 144/2014**

Der Vareler Kramermarkt findet in diesem Jahr in der Zeit vom 12. bis 15.09. statt.

Die Geschäfte dieses Marktes wurden in den vergangenen Jahren zu einem großen Teil auf dem Schlossplatz bzw. auf den angrenzenden Straßen aufgebaut.

Diese Flächen werden in diesem Jahr jedoch saniert und umgebaut.

Es ist davon auszugehen, dass diese Umbaumaßnahmen bis zum Beginn des Vareler Kramermarktes nicht abgeschlossen sein werden. Aus diesem Grund stellt die Verwaltung alternative Aufbaumöglichkeiten vor.

Die Planungen sehen vor die Schloßstraße beidseitig zu bebauen, an der Ecke Schloßstraße / Windallee soll das Europarad, ein Riesenrad mit 38 m Gesamthöhe aufgebaut werden. Die Hindenburgstraße und die Drostestraße werden ebenfalls beidseitig bebaut, auf dem Marktplatz wird ein Break-Dance stehen. Daran anschließen wird sich eine beidseitige Bebauung der Nebbsallee bis in Höhe des Büchereigebäudes. Auf dem City-Parkplatz soll ein Autoskooter aufgebaut werden.

Ratsherr Weden begrüßt die Planungen, insbesondere die Tatsache, dass es gelungen ist, das Europarad für den Vareler Kramermarkt zu gewinnen. Er könnte sich vorstellen, auch nach der Umgestaltung des Schloßplatzes an der diesjährigen Aufbauplanung festzuhalten.

**Beschluss:**

Die vorgeschlagene alternative Bebauungsmöglichkeit für den Vareler Kramermarkt 2014 wird befürwortet.

**Einstimmiger Beschluss**

**6 Zur Kenntnisnahme**

**6.1 Rückblick Vareler Frühlingsfest 2014**

**Vorlage: 145/2014**

Das Vareler Frühlingsfest fand in der Zeit vom 11. bis 14.04.2014 statt. Leider konnten mehrere langjährig teilnehmende Schaustellerbetriebe nicht teilnehmen, da andere Veranstaltungen zeitgleich stattfanden. Es konnte aber überall gleichwertiger Ersatz verpflichtet werden. Das insgesamt sehr schöne Wetter und die Aktionen rund um das Frühlingsfest, wie z.B. Flohmarkt, Autoschau usw. haben viele Besucher in die Stadt gezogen. Die beteiligten Schausteller waren sehr zufrieden.

Ausschussvorsitzende Papen stellt fest, dass das Frühlingsfest gut organisiert war. Die gemeinsame Begehung am Sonntag ist auch von den Schaustellern positiv aufgenommen worden. In diesem Zusammenhang berichtet sie auch von der im Arbeitskreis Vareler Kramermarkt beschlossenen Ausschreibung eines Ideenwettbewerbs. Mit dieser Ausschreibung werden Vareler Grafiker und Werbestudios gebeten, ein einheitliches Plakat zu entwerfen, welches dann von der Werbegemeinschaft Varel, dem Schaustellerverband und der Stadt Varel gemeinsam genutzt werden soll.

Zur Beglaubigung:

gez. Cornelia Papen  
(Vorsitzende/r)

gez. Thomas Besse  
(Protokollführer/in)